Dieter Schröder, Wilhelm-Busch-Weg 9, 34292 Ahnatal

An den
Vorsitzenden der Gemeindevertretung Ahnatal
Herrn Michael Goldbach
- Rathaus -
Wilhelmsthaler Str. 3
34292 Ahnatal

Dieter Schröder
stellv. Fraktionsvorsitzender

Wilhelm-Busch-Weg 9
34292 Ahnatal
schroeder.ahnatal@t-online.de
+49 173 3449428

Ahnatal, 15.10.2026

Einbringung eines Antrages in den Geschäftsgang der Gemeindevertretung Ahnatal

Sehr geehrter Herr Goldbach,

bitte setzen Sie folgenden Antrag auf die Tagesordnung der Sitzung der Gemeindevertretung am 29.10.2026:

Befassung mit dem AWO-Kita-Verkehrskonzept im UBVD-Ausschuss zur Erarbeitung einer Beschlussvorlage

Beschluss

Die Gemeindevertretung wünscht die Befassung mit dem AWO-Kita-Verkehrskonzept im UBVD-Ausschuss mit dem Ziel, der Gemeindevertretung ein beschlussfähiges Verkehrskonzept vorzulegen. Die Gemeindevertretung beauftragt daher:

1. den Gemeindevorstand zur unverzüglichen Vorlage der bereits getätigten Vorüberlegen, des Verkehrsgutachtens, der Konzeptentwürfe des ggf. beauftragten Verkehrsplaners sowie den sonstigen Diskussionsstand im UBVD-Ausschuss.
2. den UBVD-Ausschuss mit der Erarbeitung eines beschlussfähigen Verkehrskonzeptes auf der Grundlage o.g. Vorüberlegungen sowie Einbeziehung der Bürgerstellungnahmen und weiterer Fachexpertisen.

Ziel ist die Erstellung eines tragfähigen Verkehrskonzeptes, dass die verschiedenen berechtigten Interessen und Belange gerecht abwägt, die Beschlussgründe transparent darlegt und konkrete Handlungsanweisungen, etwa zur Verkehrssteuerung oder zu baulichen Maßnahmen, macht.

Begründung

Der Bebauungsplan „Nr. 21 „Gewerbegebiet Weimar“ – 2. Änderung und Erweiterung“ hat im Frühjahr 2025 öffentlich ausgelegen. Die dabei eingegangenen Stellungnahmen aus der Öffentlichkeit hatten überwiegend die Verkehrssituation zum Thema. Die dies bezüglichen Einwände, Hinweise und Anregungen wurden alle mit folgendem Behandlungsvorschlag abgewiesen: „*Die von … vorgetragenen Aspekte werden in ein Verkehrskonzept einbezogen, das von der Gemeinde zeitnah erstellt wird. Es beinhaltet verkehrsplanerische und ordnungsrechtliche Maßnahmen zur Sicherung des Verkehrsaufkommens im Zusammenhang*

mit dem Kita-Betrieb. Das Konzept und seine Maßnahmen werden mit den betroffenen Anliegern abgestimmt und schließlich umgesetzt.“

Am 30.10.2025 wurde der Bebauungsplan als Satzung beschlossen, und zwar einschließlich der Behandlungsvorschläge zu den Stellungnahmen (siehe Niederschrift der GVe-Sitzung vom 20.10.2025).

Am 18.06.2026 antwortet der Gemeindevorstand auf Anfrage der FWG-Fraktion: „*Das Konzept ist fertiggestellt und geht nach der Sommerpause an die Gremien.*“

Auf neuerliche Anfrage vom 07.10.2026 das Verkehrskonzept oder wenigstens den Entwurf im Ausschuss vorzustellen, antwortet der Bürgermeister bis dato nicht.

Nachdem das Verkehrskonzept also bis heute nicht existiert, könnte ein Abwägungsmangel vorliegen. Ganz abgesehen von dem demokratischen Ärgernis, dass die Bürgerbeteiligung einfach ausgehebelt wird.

Der Antrag zielt darauf, diese Mängel nachhaltig zu beheben. Insbesondere durch die Herstellung von Öffentlichkeit und die Hinzunahme von fachlicher Expertise. Der Antrag entlastet und unterstützt unsere Verwaltung, legt die Federführung in die Hand des Fachausschusses, bedeutet keine Mehrarbeit in der Verwaltung und führt am Ende zu einem zeitnahen und belastbaren Ergebnis.

Mit freundlichem Gruß

gez. Dieter Schröder
stellv. Fraktionsvorsitzender FWG